



Pressegespräch am 23. Juli 2021 zur Situation in der Region nach dem Hochwasser und dem Hilfspaket der Kreissparkasse Köln

Informationen für Journalisten – Kernaussagen von Christian Bonnen, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse

„Gut eine Woche nach der Unwetternacht möchten wir Ihnen heute gerne einen Überblick geben über die Sicht der Kreissparkasse Köln auf die aktuellen Herausforderungen in den besonders betroffenen Regionen bzw. darüber, was wir als regionales Kreditinstitut jetzt tun, um die Menschen und Unternehmen vor Ort zu unterstützen.

In der vergangenen Woche sind viele Teile unserer Region von einer Katastrophe heimgesucht worden, wie wir sie eigentlich nur aus dem Fernsehen und aus anderen Ländern kannten. Auch wir sind nach wie vor fassungslos über den Verlust so vieler Menschenleben und der immensen Schäden, die entstanden sind.

Die Folgen des Hochwassers sind auch in unserem Geschäftsgebiet (Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis) spürbar und sichtbar.

Auch wir bei der Kreissparkasse Köln sind stark von den Unwetterfolgen betroffen. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leben in den betroffenen Gebieten, und einige unserer Filialen sind bis auf weiteres nicht mehr nutzbar. Doch trotz der eigenen Betroffenheit packen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den betroffenen Filialen richtig mit an, damit wir auch dort möglichst schnell wieder für unsere Kunden da sind.

Für uns steht die schnelle unkonventionelle ad hoc-Hilfe in den betroffenen Regionen nach wie vor im Fokus. In den kommenden Wochen und Monaten wird es dann mehr und mehr darum gehen, die vielen betroffenen Menschen und

Unternehmen bei der Wiederherrichtung ihres Zuhauses beziehungsweise Betriebsstätten zu unterstützen.

Als tief in der Region verwurzelt sind, stehen wir für das, was die Sparkassen ausmacht: für die Menschen und Unternehmen in der Region da zu sein und zu helfen – auch und gerade dann, wenn es darauf ankommt. Hierfür haben wir ein breites Maßnahmenpaket geschnürt.

Aktuelles Maßnahmenpaket der Kreissparkasse Köln für die Menschen und die Unternehmen in der Region:

1) Sonderkreditprogramm für Privatkunden

Nach den Aufräumarbeiten wird es darum gehen, die vielen betroffenen Menschen in der Region bei der Wiederherrichtung ihres Zuhauses zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund haben wir ein Sonderkreditprogramm von zunächst 100 Millionen Euro aufgelegt. Menschen mit Wohnsitz im Geschäftsgebiet können einen zinsfreien Sofortkredit für die Beseitigung von Schäden am eigenen Wohnraum erhalten. Möglich sind Kreditbeträge zwischen 5.000 und 80.000 Euro bei einer Laufzeit von bis zu 10 Jahren.

2) Sonderkreditprogramm für Firmenkunden

Auch die in Mitleidenschaft gezogenen Unternehmen benötigen Hilfe für den Wiederaufbau. Wir haben daher ebenfalls ein Sonderkreditprogramm für unsere Firmenkunden in Höhe von 25 Millionen Euro aufgelegt. Möglich sind Kreditbeträge zwischen 5.000 und 80.000 Euro bei einer Laufzeit von bis zu sieben Jahre. Auch diese werden zinslos zur Verfügung gestellt.

3) Mobile Filialen vor Ort / Bargeldversorgung für alle

In besonders betroffenen Regionen (*Rheinbach, Heimerzheim, Leichlingen, Untereschbach*) setzen wir seit dieser Woche unsere Mobilien Filialen ein, um insbesondere die Bargeldversorgung zu sichern. Da wir allen Menschen vor Ort helfen möchten, können an den Geldautomaten der Mobilien Filialen sowohl die Kundinnen und Kunden der Kreissparkasse Köln als auch anderer Kreditinstitute kostenfrei Bargeld abheben.

4) Schließfächer

In einigen unserer Filialen sind auch die Schließfächanlagen in Mitleidenschaft gezogen worden, sodass der Zugang zu den Schließfächern nach dem Unwetter unmöglich war. Konkret war dies in Rheinbach, Heimerzheim, Odendorf, Leichlingen, Kürten und Untereschbach der Fall.

In den vergangenen Tagen haben wir mit Hochdruck daran gearbeitet, unseren Kunden den Zugang zu ihren Schließfächern wieder zu ermöglichen. So können mittlerweile unter der zentralen Rufnummer 0221 / 227-7000 Termine hierfür vereinbart werden. Am Samstag und am Sonntag haben wir Sondererreichbarkeitszeiten eingerichtet und sind unter o. a. Rufnummer von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr für Terminvereinbarungen erreichbar.

Aktuell können die Schließfächer in Kürten und Untereschbach bereits wieder von den Kundinnen und Kunden aufgesucht werden. Bei den anderen Standorten arbeiten wir mit Hochdruck an einer sicheren Zutrittsmöglichkeit. Aktuell gehen wir davon aus, dass dies an allen Standorten in der kommenden Woche möglich sein wird; idealerweise in der ersten Wochenhälfte.

Da viele Menschen aus vom Hochwasser betroffenen Regionen zurzeit nur schwer oder nicht erreichbar sind, bitten wir unsere Kundinnen und Kunden mit Schließfächern in den genannten Filialen, sich kurzfristig wegen einer Terminvereinbarung mit uns in Verbindung zu setzen, damit diese die Inhalte sichern können und sich etwaige Hochwasserschäden an den Inhalten nicht verschlimmern.

5) Direkte Hilfe vor Ort – auch „im Kleinen“

In dieser Woche haben wir damit begonnen, den vielen Helfenden und den vom Hochwasser betroffenen Menschen direkt vor Ort auch „Hilfe im Kleinen“ zu leisten; z. B. durch Verpflegung der Menschen während der Aufräumarbeiten. Den Auftakt machte Heimerzheim, weitere Standorte folgen kurzfristig.

6) Laufende Informationsbereitstellung

Eine laufend aktualisierte Übersicht mit allen Informationen rund um unsere Hilfs- und Unterstützungsangebote sind unter www.ksk-koeln.de/hochwasserhilfe

abrufbar. Dort sind auch zahlreiche Spendenkonten aufgeführt, auf die Hilswillige spenden können.

7) Spenden

Um einen Beitrag für die Beseitigung der Hochwasserschäden zu leisten und die Menschen vor Ort beim Wiederaufbau zu unterstützen haben wir in einem ersten Schritt bereits 25.000 Euro zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus versorgen wir die Menschen in den betroffenen Regionen laufend mit Sachspenden (Wasser, Taschenlampen, Powerbanks etc). Darüber hinaus werden wir die Öffentlichkeit heute über eine weitere Spende unseres Hauses informieren. Die entsprechende Presseinformation erhalten Sie im Anschluss an das heutige Pressegespräch.

Über künftige weitere Hilfsmaßnahmen der Kreissparkasse Köln werden wir Sie laufend informieren.“